Schweizer Franken im Sinkflug

19.08.2017 | Prof. Dr. Thorsten Polleit

Der Franken hat jüngst gegenüber dem Euro kräftig abgewertet - weil er als "sicherer Hafen" derzeit weniger stark gefragt ist.

Im April 2017, EURCHF stand bei etwa 1,07, begann die eidgenössische Währung gegenüber dem Euro nachzugeben (Abb. 1). Jetzt liegt der Kurs bei etwa 1,14. Damit hat sich EURCHF wieder merklich dem "Mindestkurs" von 1,20 angenähert, den die Schweizer Nationalbank (SNB) am 15. Januar 2015 aufgehoben hat. Was erklärt den Umschwung? Es liegt nahe zu denken, dass die SNB maßgeblich an der Schwächung des Franken-Außenwertes beteiligt war.



Quelle: Thomson Financial

Bekanntlich hat die SNB, auch nachdem sie den Mindestkurs aufgehoben hat, immer wieder in den Devisenmarkt eingegriffen, um den Franken gegenüber dem Euro zu schwächen. Das Ziel dieser Politik ist es, die Schweizer Exporteure und damit auch die Schweizer Wirtschaft zu unterstützen. Durch die fortgesetzten Euro-Käufe sind die Devisenreserven der SNB mittlerweile auf gewaltige 724 Mrd. CHF angeschwollen.

Doch es gibt auch Anzeichen, dass es nicht (allein) die SNB war, die den Franken abgewertet hat. Man betrachte nur einmal den Verbund zwischen der Euro-Franken-Zinsdifferenz und EURCHF: Er ist relativ eng und positiv (Abb. 2). Man erkennt, dass in 2015 der Euro einen Zinsvorteil hatte, auf den EURCHF jedoch nicht reagierte. Vermutlich war das Vertrauen in den Euro derart angeschlagen, dass Investoren bereit waren, Franken nachzufragen, obwohl das mit einem deutlichen Zinsnachteil gegenüber Euro-Anlagen verbunden war.

Nach der jüngsten Franken-Abwertung liegt EURCHF nun wieder dort, wo der Wechselkurs gemäß der Zinsdifferenz eigentlich liegen sollte. Offensichtlich ist das Vertrauen in den Euro zurückgekehrt. Dafür spricht auch die Aufwertung der Einheitswährung gegenüber dem US-Dollar: Seit Ende 2016 ist EURUSD von etwa 1,04 auf nunmehr 1,17 geklettert. Diese Kursbewegungen zeigen einmal mehr, wie abrupt, schnell und stark sich die Stimmungslage auf den Finanzmärkten drehen kann.

Wie es weitergeht mit EURCHF, hängt vermutlich ganz entscheidend von den Zentralbankpolitiken ab. Wenn die Euro- und Franken-Kurzfristzinsen unverändert bleiben, scheint EURCHF bei etwa 1,14 angemessen zu sein. Solange es keine "Flucht aus dem Euro" gibt, hat es die SNB im Grunde in der Hand, EU-RCHF maßgeblich durch ihre Zinspolitik zu bestimmen. Sie kann beispielsweise durch ein weiteres Absenken der Franken-Zinsen die Zinsdifferenz zugunsten des Euro ausweiten und damit den Franken unter Abwertungszwang setzen.

Die Aufwertung des Franken gegenüber dem Euro, die mit dem Ausbruch der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008 einsetzte, hat (wieder einmal) eindrücklich gezeigt, dass der Franken ein sicherer Hafen ist: In Krisenzeiten bringen Investoren ihm mehr Vertrauen entgegen als zum Beispiel US-Dollar oder Euro. Die Währungshistorie der Schweizer gibt dafür gute Gründe: Seit Jahrzehnten ist der Franken eine im Trendverlauf aufwertende Währung (Abb. 3).

2 Zinsdifferenz scheint die EURCHF-Bewegung zu erklären

Zinsdifferenz CHF-Euro in Prozentpunkten(1) und EURCHF



3 Langfristig betrachtet ist der Franken eine aufwertende Währung

Außenwert des Franken gegenüber den Währungen der Handelspartner

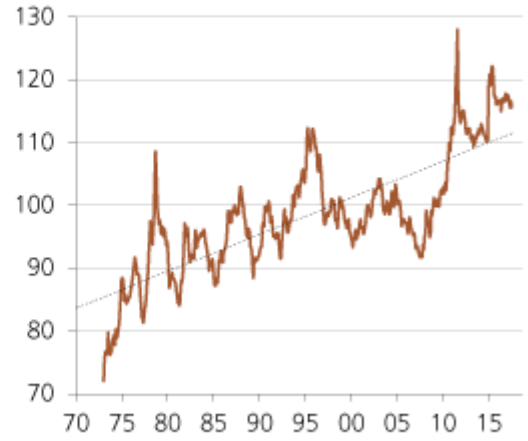


Abbildung links: Quelle: Thomson Financial. (1) Für Zinsen mit Laufzeit zwei Jahren
Abbildung rechts: Quelle: Thomson Financial. Gestrichelte Line: Trendverlauf. Steigt (fällt) die Linie, wertet der Franken auf (ab)

Eine weitere Abwertung gegenüber dem Euro erhöht die Attraktivität des Franken: Er ist, im Konzert der ungedeckten Währungen betrachtet, immer noch das verlässlichste Geld. Und dass der Euro dauerhaft gegenüber dem Franken aufwertet, darf wohl ernsthaft bezweifelt werden.

© Prof. Dr. Thorsten Polleit
Quelle: Auszug aus dem Marktreport der Degussa Goldhandel GmbH

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de
Die URL für diesen Artikel lautet:
https://www.goldseiten.de/artikel/343712--Schweizer-Franken-im-Sinkflug.html

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere AGB/Disclaimer!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere AGB und Datenschutzrichtlinen.